

Eine furchtbare Gefahr für die Alpenbewohner sind die Lawinen. Dies sind ungeheurere Schneemassen, die im Frühlinge von den Bergen herab ins Tal rutschen. Sie verschütten oft Menschen und Vieh. Ein anderer Schrecken der Alpen sind die Wetterwasser. Sie bilden sich bei heftigen Gewittern und stürzen im wilden Laufe hinab in die Täler. Sie verschlammten die Acker und Wiesen und bedrohen Leben und Wohnung der Menschen.

Viele Menschen glauben, daß es in der Ferne besser sei als in der Heimat. Lawinen und Wildwasser erinnern uns daran, daß jede Gegend ihre Nachteile besitzt.

3. **Diktat:**

Schönheit der Alpen.¹⁾

(das und daß.)

Die Alpen, **das** höchste Gebirge Europas, bieten manches Schöne. Viele Berge ragen bis in **das** Gebiet des ewigen Schnees empor. Dazwischen liegen so prächtige Täler, **daß** alljährlich Tausende von Reisenden sie aufsuchen. **Das** Donnern der Lawinen und **das** Rauschen hoher Wasserfälle ist nichts Seltenes. **Das** Reich der Matten, **das** der Senn bewohnt, ist reich an Alpenblumen. **Das** Edelweiß, **das** man im Tieflande vergeblich sucht, der Enzian und **das** Alpenveilchen gedeihen hier so schön, **daß** es eine Lust ist, ihre Blüten anzuschauen. Aus den Lüften tönt zuweilen **das** Getreisch eines Geiers, **das** manches Tier warnt, **daß** es sich noch rechtzeitig vor dem Raubvogel verstecken kann.

¹⁾ Aus Hermann, Diktatstoffe — Leipzig, bei Wunderlich.